

Dr. Bettina Imgrund

Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)

Bettina.Imgrund@phtg.ch

Französisch lehren lernen mit einem kompetenzorientierten Lehrmittel Eine Dokumentenanalyse zur Qualität von Lehrmitteltexten und zum Aufbau von Fachwissen bei Studierenden

«Das wird im Lehrmittel schon seine Richtigkeit haben», so argumentieren Studierende bei methodischen Entscheiden für ihren Unterricht und beziehen sich dabei auf «das Neueste aus *Dis Donc!* (2017)». Dieses Lehrmittel wurde entlang der sprachpolitischen Vorgaben des deutsch-schweizer Lehrplans (Lehrplan 21) entwickelt und hat einen klaren Bezug zu Kompetenzen, die am Ende eines Bildungszyklus erreicht werden sollen. Demgegenüber betonen Verlage die ergänzende Funktion des Lehrmittels. Es sei erst «[...] nach der Lehrperson der wichtigste Faktor für einen gelingenden Unterricht.» (Wettstein 2021, S. 7).

Dass die Implementierung kompetenzorientierter Lehrmittel nicht zwingend das Erfüllen von Bildungsvorgaben bedeutet, das belegt eine Evaluation zum Erfolg von Französischunterricht aus den Kantonen entlang der französischen Sprachgrenze. Gerade 11% eines Schülerjahrgangs erreichen nach vier Unterrichtsjahren das Niveau A2 in der Kompetenz Sprechen (Peyer 2019). Dies obwohl das Lehrmittel doch zeitgemässe Lehrkonzepte der Aufgaben- und Handlungsorientierung berücksichtigt hatte, nach denen die Lehrpersonen unterrichtet hatten. Forschungsergebnisse zur Qualität von Unterrichtsprozessen (Imgrund & Radisch 2018a, Imgrund 2017a,b) verweisen fürs Gelingen von Französischunterricht auf die Bedeutung der Lehrperson. Manchen Lehrpersonen gelingt es, das Potenzial des Lerngegenstands mit den Lernenden flexibel und didaktisch-methodisch präzise zu entwickeln, anderen gelingt dies beim gleichen Lerngegenstand gerade nicht. Mit anderen Worten lernunterstützende Lehrpersonen verfügen nebst pädagogischem Wissen auch über fachspezifische Lehrkompetenzen. Es gelingt ihnen, «'tiefgefrorene' Ziel- und Methodenentscheidungen des Lehrmittels im Unterricht für ihre Schülerinnen und Schüler aufzutauen» (Meyer 1987, S. 150, zit. n. Heitzmann & Niggli 2010, S. 18).

Fachspezifische Lehrkompetenzen werden als Fachwissen und fachdidaktisches Professionswissen definiert. Fachwissen ist vertieftes Hintergrundwissen von Fachinhalten und fachdidaktisches Professionswissen umfasst Wissen um Lehr-/Lernpotenzial von Aufgaben und Texten (Kirchhoff 2017). Bereits beim Planen sind von der Lehrperson Wissensbestände aus dem Fach- und dem fachdidaktischen Professionswissen zu aktivieren, wobei in sprach- und kulturvermittelnden Fächern dem Wissen über Texte eine besondere

Bedeutung beigemessen (Kirchhoff 2017) und fürs fachliche Lernen das Erkennen von Tiefenstrukturen als bedeutsam erachtet wird (Wilhelm, M. & H. Luthiger 2020).

Die Dokumentenanalyse (Glaser 2010) widmet sich deshalb folgenden Fragen: *Wie können die Lehrmitteltexte nach fachdidaktischen Kriterien kategorisiert werden? Wie kann die tiefenstrukturelle Qualität von Lehrmitteltexten klarer gefasst werden? Wie können Studierende an die Analyse dieser Lehrmitteltexte herangeführt werden und welches Fachwissen rund um Texte brauchen Studierende der Primar- und Sekundarstufe zum Französisch lehren?* Das Corpus umfasst Lehrmitteltexte des deutsch-schweizer Lehrmittel *Dis donc!* (2017) der Primar- und Sekundarstufe. Untersucht wird das Angebot im Lehrmittel und der erwartete Nutzen aus der Textbearbeitung bei den Schüler/innen. Im Vortrag werden Fallbeispiele aus der Primar- und Sekundarstufe vertiefend betrachtet. Es wird gezeigt, wie Studierende aus der Perspektive der Ziel- und Stoffkultur (Reusser & Pauli 2010) an die Analyse von Lehrmitteltexten, also das Erkennen von textuellen Kernstrukturen, herangeführt werden und welche Zugänge für eine fachdidaktischen Kategorisierung der Texte bereits exploriert wurden.

Den theoretischen Kontext für die Studie bildet ein sozialkulturalistisches Lernverständnis (Pauli 2006a, Reusser 2006), demgemäss im Unterricht eine eigene soziale Wirklichkeit generiert wird. Um dabei ein fachlich vielseitig aktivierendes Lernangebot zu schaffen, wird das Fachwissen der Lehrperson im gesteuerten Aneignungskontext einer zweiten schulischen Fremdsprache als bedeutsam erachtet und sprachpolitische Vorgaben als Orientierung betrachtet.

500 Wörter

Sektion 19 : Französisch als Zweit- und Fremdsprache: Synergien zwischen Linguistik und Fremdsprachenforschung

Literaturverzeichnis

Brühwiler, Christian & Andreas Helmke. 2018. Determinanten der Schulleistung. In D. H. Rost (ed.): *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (5. überarb. u. erw. Aufl., 78–92), Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.

Dis donc! 2017. Französischlehrmittel für die 5.-9. Klasse. Zürich: Lehrmittelverlag Zürich und Lehrmittelverlag St. Gallen.

Glaser, Edith. 2010. Dokumentenanalyse und Quellenkritik. In B. Friebertshäuser, A. Langer & A. Prengel (eds.), *Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft* (3. vollst. überarb. Aufl., 365 -375). Weinheim: Juventa Verlag.

Heitzmann, Anni & Alois Niggli. 2010. Lehrmittel – ihre Bedeutung für Bildungsprozesse und die Lehrerbildung *Beiträge zur Lehrerbildung* 28 (1), 6-19.

Imgrund, Bettina & Falk Radisch. 2018a. Fachdidaktische Unterrichtsqualität von Sprechlehr- und -lernprozessen im Fremdsprachenunterricht. Fallstudien als Zugang zu unterrichtsbezogenen Qualitätsmerkmalen. *Unterrichtswissenschaft* 46 (1). DOI: 10.1007/s42010-017-0004-6.

Imgrund, Bettina. 2017a. Qualitätsvolles Lehrhandeln im Französischunterricht. Kompetenzentwicklung und Mehrsprachigkeitsdidaktik auf der elementaren Bildungsstufe. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 1, 171-189.

Imgrund, Bettina. 2017b. Warum Schülerinnen und Schüler für Französisch motiviert sind oder auch nicht. Französischunterricht aus der Sicht von Lernenden (3). *Babylonia*. Finestra online.

Kirchhoff, Petra. (2017). FALKO-E: Fachspezifisches professionelles Wissen von Englischlehrkräften. Entwicklung und Validierung eines domänenspezifischen Testinstruments. In Krauss, S. Lindl, A. & Schilcher, M. et al. (eds.) 2017. *FALKO: Fachspezifische Lehrerkompetenzen. Konzeption von Professionswissenstests*, 113-150. Münster: Waxmann.

Lehrplan 21. <https://www.lehrplan21.ch/> (abgerufen am 17.08.2020).

Pauli, Christine. 2006a. «Fragend-entwickelnder Unterricht» aus der Sicht der sozialkulturalistisch orientierten Unterrichtsgesprächsforschung. In M. Baer, M. Fuchs, P. Füglistner, K. Reusser & H. Wyss (eds.), *Didaktik auf psychologischer Grundlage*, 192 -206. Bern: hep.

Peyer, Elisabeth. 2019. Kompetenzen in Französisch als Fremdsprache in den Pässepartout-Kantonen Systematische Auswertung vorliegender Studien zum schulischen Französischunterricht mit Mille feuilles und Clin d'oeil. Bern. [bericht_kompetenzen_in_franzoesisch_als_fremdsprache_in_den_passepartout-kantonen_18122019.pdf](#) (institut-mehrsprachigkeit.ch besucht am 15.01.2021).

Reusser, Kurt. 2006. Konstruktivismus – vom epistemologischen Leitbegriff zur Erneuerung der didaktischen Kultur. In M. Baer, M. Fuchs, P. Füglistner, K. Reusser & H. Wyss (eds.), *Didaktik auf psychologischer Grundlage*, 151–168. Bern: hep.

Wilhelm, Markus. & Herbert Luthiger. 2020. «Lernen denken». Planen, Durchführen und Reflektieren von Unterricht. *Profil* 3/20, 6-9.